

Die Arten sind alle auch in Schleswig-Holstein vertreten und stehen mit den festländischen natürlich in engstem Zusammenhang. Ob sie nun aber auf Föhr, vor der Lostrennung vom Festland waren, oder ob sie von dem 9 km entfernten Festland angeschwemmt, oder von Menschen dorthin verschleppt wurden, ist die Frage. Mir erscheint es am wahrscheinlichsten, dass die Fauna schon vor der Lostrennung Föhrs vom Festlande da war, dass aber die beiden anderen Möglichkeiten zur Vermehrung der Fauna beitragen und beigetragen haben.

Zur Conchylienfauna des Kühkopfs.

Von

Caesar Boettger.

Der „Kühkopf“ ist eine ziemlich grosse Insel im Rheine zwischen Oppenheim und Worms. Alle Frühjahr, wenn der Rhein anschwillt, werden grosse Teile der Insel überschwemmt. Diese Ueberschwemmungen dauern manchmal weit in den Sommer hinein und hinterlassen, wenn der Rhein fällt, unzählige kleine Tümpel und Wassergräben. Die Insel ist daher sehr feucht, teilweise sumpfig. Sie ist von einer üppigen Vegetation bedeckt. Am Rande der Insel sieht man Weiden, das Innere ist von einem üppigen Laubwalde bestanden. Vom alles zerstörenden Menschen wird der Kühkopf sehr wenig besucht, wohl wegen der vielen Stechmücken. Die günstigen Lebensbedingungen sind die Ursache, dass sich auf der Insel eine reiche Fauna befindet. Auch der Conchologe hat eine reiche Ausbeute. Die Tümpel und Gräben wimmeln von Schnecken; da, wo die Überschwemmungen nicht mehr hinkommen, findet sich eine reiche Landschneckenfauna. Ich fand auf dem Kühkopf folgende Gehäuseschnecken und Muscheln:

Vitrina (Phenacolimax) pellucida Müll.

Hyalina (Polita) nitens Mich.

- Zonitoides nididus* Müll.
Patula (*Discus*) *rotundata* Müll.
Vallonia pulchella Müll.
Vallonia costata Müll.
Hygromia (*Trichia*) *rubiginosa* Ziegl.
Hygromia (*Trichia*) *hispida* L.
Hygromia (*Trichia*) *montana* Stud.
Hygromia (*Trichia*) *villosa* Drap.
Hygromia (*Fruticicola*) *fruticum* Müll.
Hygromia (*Monacha*) *incarnata* Müll.
Arionta arbustorum L.
Helix (*Tachea*) *nemoralis* L.
Helix (*Tachea*) *hortensis* Müll.
Helix (*Tachea*) *hortensis* Müll. var. *fuscolabiata* Kregl.
Helix (*Helicogena*) *pomatia* L.
Cochlicopa (*Zua*) *lubrica* Müll.
Caecilianella acicula Müll.
Edentulina edentula Drap.
Vertigo (*Alaea*) *antivertigo* Drap.
Vertigo (*Alaea*) *pygmaea* Drap.
Vertigo (*Vertilla*) *pusilla* Müll.
Vertigo (*Vertilla*) *angustior* Jeffr.
Clausilia (*Clausiliastra*) *laminata* Mont.
Clausilia (*Alinda*) *plicata* Drap.
Clausilia (*Alinda*) *plicatula* Drap.
Succinea (*Tapada*) *putris* L.
Succinea (*Tapada*) *pfeifferi* Rossm.
Carychium minimum Müll.
Limnaea (*Gulnaria*) *auricularia* L.
Limnaea (*Limnus*) *stagnalis* L.
Limnaea (*Limnophysa*) *palustris* Müll.
Limnaea (*Limnophysa*) *truncatula* Müll.
Physa (*Aplexa*) *hypnorum* L.
Planorbis (*Coretus*) *corneus* L.
Planorbis (*Tropidiscus*) *umbilicatus* Müll.

Planorbis (Gyrorbis) vortex L.

Planorbis (Gyraulius) albus Müll.

Planorbis (Segmentina) nitidus Müll.

Ancylus (Acroloxus) lacustris L.

Valvata (Cincinna) piscinalis Müll.

Valvata (Tropidina) cristata Müll.

Viripara contecta Müll.

Bythinia tentaculata L.

Anodonta piscinalis Nils.

Sphaerium (Corneola) corneum L. var. *nucleus* Stud.

Calyculina lacustris Müll.

Psidium (Fossarina) obtusale C. Pfr.

Die Landschneckenfauna besteht natürlich aus feuchtlebenden Tieren. Die trockenlebenden Schnecken, wie die Genera *Xerophila*, *Buliminus*, *Pupilla*, u. s. w. und diejenigen, die auf alten Mauern und Ruinen leben, wie z. B. viele *Clausilien*, *Campylaea (Chilotrema) lapicida* L., *Orcula, doliolum* Brug., *Hygromia (Trichia) sericea* Drap., u. s. w., fehlen natürlich. Dagegen fällt uns ein Tier besonders auf, nämlich *Hygromia (Trichia) villosa* Drap. Dieses Tier kommt hauptsächlich in den Alpen vor. Doch in den Tälern der Alpenflüsse ist sie weit vorgedrungen. Im Illertale kommt sie bis an die Donau, im Lechtale bis Augsburg, im Isartale bis Landshut vor. Durch den Rhein soll sie sogar bis nach Mombach verschleppt worden sein. Dass unser Tier auf dem Kühkopf vorkommt, ist daher nicht erstaunlich, bildet doch die Insel eine Barre im Rhein, auf der der Fluss alles mögliche absetzt; so wird der Fluss auch unsere Schnecke mitgebracht haben.

Mögen diese kurzen Worte dazu dienen, um auf den sonst nur wenig bekannten Kühkopf hinzuweisen. Denn nicht nur die Conchologen allein haben eine reiche Ausbeute, sondern auch Zoologen auf anderen Gebieten und Botaniker kommen zu ihrem Rechte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Boettger Cäsar Rudolf

Artikel/Article: [Zur Conchylienfauna des Kückkopfs. 17-19](#)